CDU Hainhausen

Pressemitteilung

CDU für Schulwegsicherung.

Für ein Mehr an Sicherheit auf dem Schulweg setzt sich die CDU in Hainhausen ein. Mit Ihrem aktuellsten Antrag, den die CDU in die nächste Sitzung des Ortsbeitrates einbringt, wird die Ortspolizeibehörde aufgefordert, in der Heinrich-Sahm-Straße einen Zebrastreifen anzulegen und die Anbringung eines Verkehrsspiegels zu prüfen.

„In letzter Zeit haben wir beobachtet, dass die Situation in der Heinrich-Sahm-Straße Ecke Eppsteiner Straße oft brenzlich war“ – so der Vorsitzende der Hainhäuser Christdemokraten, Heiko Lautenschläger.

„Betroffene Mütter haben uns angesprochen und uns berichtet, dass es hier etwas zu tun gäbe.“

An der beschriebenen Stelle kommen die Kinder aus sich die den Richtungen Martin-Bihn-Straße, Eppsteiner Straße bzw. Wilhelm-Leuschner-Straße, August-Neuhäusel-Straße zusammen, um dort in der Regel die Straße auf Ihrem Weg zur Schule zu überqueren. Die ankommenden Schulkinder sind für herannahende Fahrzeuge erst sehr spät wahrnehmbar. Auch die Kinder sehen die Fahrzeuge kaum. Verstärkt wird dieses Problem durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch den kath. Kindergarten sowie das Mütterzentrum, deren Anliegerverkehr in der Regel über die Eppsteiner Straße / Heinrich-Sahm-Straße wieder abfließt.

„Mit dieser Maßnahme tragen wir wieder ein Stück mehr zur Schulwegsicherung bei“ formuliert CDU-Ortsbeiratsmitglied Anja Turk den Antrag. „Auch wenn nur ein Unfall verhindert wird, haben sich die Kosten gelohnt.“

Rodgau, den 05.10.2010

gez. Lautenschläger
Vorsitzender

Anlage Antrag/Bilder

ViSdP – Heiko Lautenschläger, Rilkestraße 21, 63110 Rodgau, Tel. 06106/5709

CDU-Gruppe im Ortsbeirat Hainhausen

Vorlage an den Ortsbeirat Hainhausen

Dat.Vorl. : 23.09.2010 ID:

Sitzung am : 16.11.2010

TOP.Nr. : Drucksache-Nr.:

Betreff:

Antrag der CDU-Gruppe im Ortsbeirat in Hainhausen:
Maßnahmen zur Schulwegsicherung Heinrich-Sahm-Straße (Höhe Hausnummer 22 bzw. 19)

Beschluss:

Der Magistrat bzw. die Ortspolizeibehörde wird aufgefordert im Rahmen der Schulwegsicherung auf der mittleren Heinrich-Sahm-Straße auf Höhe der Hausnummern 22 (Eckhaus zur Eppsteiner Straße) bzw. 19 (Eckhaus zur Burgstraße) einen Zebrastreifen anzulegen oder andere vergleichbare Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssicherheit der zur Schule bzw. Kindergarten laufenden Kinder zu gewährleisten.
Weiterhin ist über die Anbringung eines Verkehrsspiegels auf Höhe des Sackgassenschildes (Heinrich-Sahm-Straße 19) nachzudenken, der die Einsicht in die Heinrich-Sahm-Straße bzw. Eppsteiner Straße garantiert. Ggf. auch ein Schild für Autofahrer mit dem Hinweis „Achtung Kinder überqueren“.

Begründung:

Die Heinrich-Sahm-Straße wird von Schulkindern die aus den Richtungen Martin-Bihn-Straße, Eppsteiner Straße bzw. Wilhelm-Leuschner-Straße, August-Neuhäusel-Straße dort zusammenlaufen, überquert, um in die Burgstraße Richtung Münchhausen- bzw. Geschwister-Scholl-Schule zu gelangen. Die CDU sieht hier einen akuten Handlungsbedarf, da die von allen Seiten ankommenenden Schulkinder an der beschriebenen Stelle die Straße überqueren und für die aus der Eppsteiner Straße kommenden PKWs nur schwer oder gar nicht sichtbar sind. Auch die Schulkinder nehmen herannahende Fahrzeuge erst sehr spät wahr. Verstärkt wird dieses Problem durch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch den kath. Kindergarten sowie das Mütterzentrum, deren Anliegerverkehr in der Regel über die Eppsteiner Straße / Heinrich-Sahm-Straße wieder abfließt. Die gegenüberliegende Straßenseite (östliche Seite) eignet sich durch die geringe Breite des Bürgersteigs nicht als Schulweg.

Somit besteht ein akuter Handlungsbedarf um die Verkehrssicherheit, insbesondere der Schulkinder, zu gewährleisten!

Die CDU begrüßt außerordentlich den Einsatz von Ordnungskräften auf der Alfred-Delp-Straße/ Ecke Burgstraße zum morgendlichen Schulbeginn. Allerdings wird vorgeschlagen, die Einsätze in unregelmäßigen Abständen auch an anderen möglichen Gefahrenpunkten vorzunehmen, bspw. an der Heinrich-Sahm-Straße/ Ecke Burgstraße/ Ecke Eppsteiner Straße oder an der S-Bahnunterführung, Ecke August-Neuhäusel-Straße.

Anja – Isabel Turk
Ortsbeiratsmitglied

ViSdP – Heiko Lautenschläger, Rilkestraße 21, 63110 Rodgau, Tel. 06106/5709